

# MUSEUMSPÄD. ANGEBOT FÜR SCHÜLER (4. - 6. Klasse)

## ANGEBOT 1



## „Mein Großvater war Glasmacher“

### Vom Handwerk zur industriellen Glasproduktion

Unsere Vorfahren im nahegelegenen Spessart beherrschten bereits im Mittelalter die Handwerkskunst des Glasmachens und Glasformens. Im 20. Jahrhundert brachten Thüringer Glasbläser die glasverarbeitende Industrie nach Wertheim. Das heute zweit wichtigste Zentrum der deutschen Laborglasindustrie (nach Mainz) ist Arbeitgeber für 2300 Beschäftigte in 25 Glasbetrieben.

An 5 Stationen lernen die Schülerinnen und Schüler die Arbeit ihrer Väter und Großväter kennen: Sie schlüpfen in die Rolle des Glasmachers und suchen mit Hilfe der Museumsmitarbeiterinnen die Antworten auf ihre Fragen.

#### Station 1: Als „Glasmacher“ arbeiten

- Einblasen in Formen mit der Glasmacherpfeife,
- „Team-Arbeit“ an der Werkzeugbank
- Glasprodukte: Humpen, Römer, Fensterglas

#### Station 2: Neuheiten aus Venedig

- Gläser mit edlem Dekor für Grafen und Fürsten: Schliff, Gravur, gezwickte Fäden
- Vergleichen durch Anfassen: schwer, leicht, zerbrechlich, stabil, handlich, unhandlich

#### Station 3: Die Glasbläser aus Thüringen

- Heimarbeit: Frauen-, Männer-, Kinderarbeit
- Vom Christbaumschmuck zur „Thermoskanne“

#### Station 4: Laborglas statt Nippes

- Justus von Liebig: Chemiker, Erfinder, Glasbläser
- Geschmacksvergleich: Brausepulver selbst gemacht

#### Station 5: Als „Glasbläser“ arbeiten

- Blasen, ziehen, formen, aufschleudern ...
- der Museumsglasbläser zeigt zusammen mit 1 Schüler/Schülerin das Arbeiten vor der 1600 °C heißen Flamme

Anmeldung unter: 09342-6866

#### Dauer

- Führung ca. 1,5 Std.
- Führung + Kugelblasen (20 Schüler) ca. 3,0 Std.

#### Preise

#### EUR/Sch.

- Führung 2,50
- Führung außerhalb der Öffnungszeiten 3,00
- Führung + Kugelblasen zzgl. 3,00
- 2 Begleitpersonen frei

# GLAS MUSEUM WERTHEIM

HANS-LÖBER-STIFTUNG

Öffnungszeiten mit  
Glasbläserführungen

April - 1. November

1. Advent - 6. Januar

Mo: 15 - 17 Uhr

Di - Do: 10 - 17 Uhr

Fr/Sa/So+Fei: 13 - 18 Uhr

24. + 31.12. geschlossen

**Der Besuch im  
GLASMUSEUM kann  
kombiniert werden  
z. B. mit folgenden  
ANGEBOTEN rund  
um Wertheim:**

**a) „Stadtrallye“  
(Fragebögen im  
Glasmuseum erhältlich)**

**b) Stadtführung  
mit Burgbesichtigung**

**c) Schifffahrt  
von/nach Miltenberg**

**d) Radtour  
Taubertal/Maintal**

**[www.tourist-wertheim.de](http://www.tourist-wertheim.de)**

**GLASMUSEUM WERTHEIM e.V.**

Mühlenstraße 24

97877 Wertheim

Tel. +49 (0) 93 42 / 68 66

Fax +49 (0) 93 42 / 91 67 11

[www.glasmuseum-wertheim.de](http://www.glasmuseum-wertheim.de)

[info@glasmuseum-wertheim.de](mailto:info@glasmuseum-wertheim.de)

# MUSEUMSPÄD. ANGEBOT FÜR SCHÜLER (4. - 6. Klasse)

## ANGEBOT 2



## „Trinkgefäße für Ritter, Bauer, feine Damen“

### Von der römischen Trinkschale zum Pokal der barocken Tischgesellschaft

Früher war das Wasser oft verschmutzt und galt als Überträger der Pest. Daher tranken die Menschen Bier, Wein und Most - zu unterschiedlichen Anlässen und aus unterschiedlichen Trinkgefäßen.

An 4 Stationen werden Schülerinnen und Schüler zu Ritter, Bauer oder Edelfrau und „be-greifen“ im wörtlichen Sinne durch Ausprobieren mit kleinen „Kostproben“ (aus Nachbildungen) wie es damals war, wenn Ritter, Bauersleut, Fürst und Edelfrau zusammen gefeiert haben.

#### Station 1: Römisches Trinkgelage

- Vom Luxusglas zur Massenware: Trinkschalen
- Als „römischer Legionär“ zu Ehren der Götter trinken

#### Station 2: Mittelalterliche Trinkrituale

- Waldglas aus dem Spessart: Humpen, Stangen, Becher, Römer und Gluckergläser
- Als „Ritter“ und „Ratsherr“ Reihum-Trinken aus dem Willkommenshumpen
- Wer zahlt die Zeche? Als „Zecher“ im Wirtshaus mit einem Schluck von Pass zu Pass trinken (Passglas-Spiel) und sich mit Scherzgläsern (Gluckerglas) vergnügen
- Als „Hausherr“ im adeligen Haushalt rühmende Trinksprüche mit dem „Römer“ aussprechen? (Wer kennt einen Trinkspruch?)

#### Station 3: Tafelsitten der barocken Tischgesellschaft

- Einschenken, Anreichen, Austrinken: kostbare Flügelgläser aus Venedig und schwere Pokale aus Böhmen
- Vorkosten und kredenzen als „Mundschenk“ des Königs mit Flügelglas und Pokal (kredenzen von ital. „credenza“ = Vertrauen)
- Wer hält das Glas richtig - am Fuß oder Schaff?

#### Station 4: In der Museumswerkstatt

- Der Museumsglasbläser zeigt zusammen mit 1 Schüler/Schülerin vor der 1600 °C heißen Flamme, wie ein Trinkglas entsteht und der Fuß aufgeschleudert wird.

Anmeldung unter: 09342-6866

#### Dauer

- Führung ca. 1,5 Std.
- Führung + Kugelblasen (20 Schüler) ca. 3,0 Std.

#### Preise

#### EUR/Sch.

- Führung 2,50
- Führung außerhalb der Öffnungszeiten 3,00
- Führung + Kugelblasen zzgl. 3,00
- 2 Begleitpersonen frei

# GLAS MUSEUM WERTHEIM

HANS-LÖBER-STIFTUNG

Öffnungszeiten mit  
Glasbläservorführungen

April - 1. November

1. Advent - 6. Januar

Mo: 15 - 17 Uhr

Di - Do: 10 - 17 Uhr

Fr/Sa/So+Fei: 13 - 18 Uhr

24. + 31.12. geschlossen

**Der Besuch im  
GLASMUSEUM kann  
kombiniert werden  
z. B. mit folgenden  
ANGEBOTEN rund  
um Wertheim:**

**a) „Stadtrallye“  
(Fragebögen im  
Glasmuseum erhältlich)**

**b) Stadtführung  
mit Burgbesichtigung**

**c) Schifffahrt  
von/nach Miltenberg**

**d) Radtour  
Taubertal/Maintal**

[www.tourist-wertheim.de](http://www.tourist-wertheim.de)

GLASMUSEUM WERTHEIM e.V.

Mühlenstraße 24

97877 Wertheim

Tel. +49 (0) 93 42 / 68 66

Fax +49 (0) 93 42 / 91 67 11

[www.glasmuseum-wertheim.de](http://www.glasmuseum-wertheim.de)

[info@glasmuseum-wertheim.de](mailto:info@glasmuseum-wertheim.de)

Weitere Angebote unter:

[www.glasmuseum-wertheim.de/Angebote](http://www.glasmuseum-wertheim.de/Angebote) & downloads